Tanz vor Rekordkulisse: Die „P'Auer Dancers" führten die Gäste „in 52 Tagen um die Welt".

Lisa I. und Josef III. regieren ab sofort in Au.

Lisa und Josef regieren die Narren

Au feierte die Inthronisation seines neuen Narrhalla-Prinzenpaars

Au. (kk) In Au regieren jetzt Lisa I. und Josef III.. Die Gäste in der ausverkauften Hopfenlandhalle beim Inthronisationsball am Samstag erlebten einen neuen Rekord bei der Narrhalla: Für jetzt 130 Aktive musste die Bühne vergrößert werden. Nicht zu vergessen bei dieser imposanten Zahl sind die vielen, die im Hintergrund nicht minder aktiv sind.

Die neue Faschingsprinzessin, mit bürgerlichem Namen Lisa Nieder, ist 24 Jahre alt, arbeitet als Teamassistentin und ist seit sieben Jahren Mitglied im Verein. In der vergangenen Saison war sie als Hofdame für das Faschingsprinzenpaar tätig, hat sich dadurch bereits einige Verdienste erworben und bekam einen besonderen Dank bei der schon traditionellen Übergabe des Zepters durch das frühere Prinzenpaar. Der neue Faschingsprinz, mit bürgerlichem Namen Josef Renkl, 21 Jahre alt, ist Elektriker und neu beim Verein.

Zu den Machtsymbolen der beiden neuen Regenten gehört natürlich auch der Rathausschlüssel, den Bürgermeister Hans Sailer erkennbar gerne aus der Hand gab. Dass er auch noch einen Blumenstrauß für die neue Faschingsprinzessin hatte, kommentierte „Hofmarschine" Claudia Obermeier, die auch durch das Programm führte, mit den Worten „Ist die Haushaltssperre schon aufgehoben?". Da gab es schon wieder viel Gelächter in der Halle, denn die finanzielle Lage des Marktes Au war schließlich bekannt.

Bürgermeister Hans Sailer (r.) gab gern den Schlüssel für das Rathaus ab.

Fotos: Klaus Kuhn

63 Kinder und Jugendliche tanzen mit

Warum die Bühne vergrößert werden musste, das wurde vor allem bei der Jugend sichtbar: Allein die kleinsten Tänzerinnen und Tänzer kamen 26 Personen stark auf die Tanzfläche. Insgesamt machen die Tanzgruppen mit 63 Kindern und Jugendlichen einen Großteil derer aus, die das Programm bestreiten. Die „P'Aauer Dancers" tanzten alle unter dem Motto „In 52 Tagen um die Welt", mit liebevollen Kostümen, teilweise sogar als Weltkarte. Das entsprach dem Grußwort des Bürgermeisters in der liebevoll zusammengestellten Festschrift mit fast 150 Seiten: „Das Team der Narrhalla ist wieder hervorragend aufgestellt." Claudia Fuchs, Jacqueline Lebezeit und Lena Ewert zeichnen als „Heftlministerium" für diese Festschrift, die die Bezeichnung „Heftl" irgendwie nicht wirklich verdient hat, verantwortlich.

Immer wieder, auch beim neuen Faschingsprinzenpaar, wurde angesprochen, dass alle intensiv trainieren mussten, damit ein Programm wie das am vergangenen Samstag überhaupt auf die Bühne gebracht werden kann. Auch der Bürgermeister würdigte die Arbeit, die dem Grußwort des Präsidenten zufolge bereits in den Sommermonaten angelaufen ist. Der diesjährige Fasching in Au wird einiges an Neuigkeiten bringen: So wird erstmals ein weiterer Verein, die KLJB Dellnhausen, einen eigenen Trachtenball in der Hopfenlandhalle veranstalten. In seiner Begrüßung machte Präsident Benjamin Stefan darauf aufmerksam. Der Verein war mit anderen befreundeten Vereinen beim Inthronisationsball stark vertreten.

Zentrale Veranstaltung wird übrigens der Faschingsumzug am 2. März durch die dann großteils sanierte Ortsdurchfahrt. Zunächst aber genossen die Gäste das großartige Programm, dessen Kernstück „Standardteil" genannt wurde, was aber durchaus als Untertreibung gelten darf, auch wenn der Ablauf bekannt war.